

Gemeindeversammlung am 23.4.26, 19:30 Uhr in der EK

Etwas mehr als 90 TN

mdl. Anmerkungen nach der ersten Gruppenarbeit:

- a. Frage nach der finanziellen Entwicklung: gilt sie in RO auch? —>
Glaskugel, RO steht solide da aktuell/ das ermöglicht
Gestaltungsspielraum, Ertragsobjekte/ Bsp: GH pro anno 30-60T/
Heizkosten pro Kirche p.a. 7-10T/ es gibt schon lange Rücklagenbildung/
letztes Jahr erstmals „eine rote Null“/ lieber handeln, bevor die
Spielräume/das Geld weg sind/ist
- b. Früher regelmäßige Veranstaltungen: Taizefahrt/ GD

mdl. Anmerkungen nach der zweiten Gruppenarbeit:

- a. Mehr über den Tellerrand schauen, wahrnehmen „wie machen es andere“/ lasst uns
voneinander lernen, auch in der Region
- b. Mehr Flexibilität: flexibles Angebot innerhalb der Kirchen/ auch der PfarrerInnen/
auch GD-Besuchende/ Teilnehmende müssen flexibler werden —> Spielräume
werden eröffnet

Zettel aus der zweiten Gruppenarbeitsphase:

Zu 1: Auf was könnte ich evtl. verzichten?

- Auf mehrere Pfarrbüros
- Nicht jeder GD muss von Pfarrer/in gehalten werden
- Auf die AK und die VK
- GD, die parallel stattfinden
- Dopplungen, konkurrierende oder ähnliche Veranstaltungen (-sreihen)
- 3 GD nicht nötig, aber 1 GD und Abendgebet
- Verzicht auf 3 Büros —> Zusammenlegung
- GB —> evtl. digital
- Gebäude umwidmen
- Schwer zu sagen
- Die vielen erforderlichen Pflicht-Schulungen für alle EAs: Prävention
sexualisierter Gewalt, IT-Sicherheit, ...

Zu 2: was darf auf keinen Fall geändert werden?

- Glocken läuten zum GD
- Angebote der Kimu müssen bestehen bleiben!
- Das musikalische Angebot
- Mehr kind- und jugendgerechte Angebote
- Besondere GD-Formen
- Es soll ein Sonntags-GD stattfinden

- GD, aber: Glaube und GD muss stattfinden, entweder abwechselnd in den Häusern auch oXXX
- KiMu
- GD
- Seelsorge
- Gebäude, wo man sich treffen, aber auch feiern
- Zusammenkommen, Treffen mit Menschen
- Angebote zu Treffen
- Es darf auf keine Kirche verzichtet werden
- Seelsorge, evtl auch in 1 Sprengel
- Verlässlicher Ansprechpartner muss nicht in jedem Sprengel einzeln sein
- GD

Zu 3: Bin ich bereit mich für mein Gemeindeleben auf den Weg zu machen? In eine andere Stadtteilkirche/ Gemeindehaus zu gehen?

- Ja, auf jeden Fall
- Ja, wir sind mobil
- Ja! Zum Teil
- Ja
- Bereitschaft grundsätzlich ja, Chance für neue Kontakte, andererseits Heimatgefühl für einzelne Kirche
- Gemeindebund! Grundsätzlich ja, aber die Leute müssen hinkommen können
- Ja, gut wäre es dennoch eine Auswahl zu haben, falls ich mit einem Pfarrer/in auskomme

Zu 4: Haben Sie Tipps für den KV?

- Publikumsmagnet im GD (musikalisch, für Kinder, besondere Referenten/ Berichte o.ä)
- Zu Ideenwerkstatt für Engagierte einladen mit geschultem „Moderator“
- Neue GD-Formen (modernisiert)
- Die kommenden Schritte weniger zögerlich in Angriff nehmen: Auf geht's!
- Das LKA verkleinern: weniger Verwaltung
- Besser kommunizieren, wofür die Kirchensteuer verwendet wird
- Petition: Alle Staatsbürger sollen Steuern für soziale/gesellschaftliche Institutionen zahlen! Evtl. dann weniger Kirchengeld
- Infos über besondere Musik im GD
- Kontinuierliche und systematische Sammlung von Ideen
- Einrichten, dass Gelegenheiten bestehen, erst mal auf Gottes Willen zu hören
- Gemeindesäle besser nutzen (vermieten) statt schließen
- Jede Kirche soll ihr Schwerpunktthema haben
- 3 GD von einer Person vorbereitet zu 3 Terminen zeitlich versetzt
- „Highlight-GD“ (Musik)
- Häuser müssen belebt werden durch andere Veranstaltungen
- Teilung von Gemeindehäusern;

- Fahrdienstangebote
- Mut zur Veränderung
- GD im Winter im Gemeindehaus? Heizkosten
- Jugendarbeit, noch ausbauen
- Kinder, junge Erwachsene → auch social media Bereich publik machen
- Aufzeichnung der GD
- GD streamen
- Veranstaltungstermine besser koordinieren: keine ähnlichen Angebot am selben Tag an unterschiedlichen Orten (z.B. zweimal tolle Musik irgendwo)
- Ähnliche Veranstaltungen zusammenlegen: z.B. Bibelgespräch VK mit Bibelkreis AK mit „am 7. Um sieben“

Zu 5: Wie wollen sie informiert und einbezogen werden?

- Alle (!) Gemeindeglieder informieren! → GB, GD, Mail, Flyer „Alles für Alle“
- Per Newsletter
- Per Churchpool
- Per Gemeindeversammlung
- Digital
- Entscheidungen des KV zu diesem Thema sollten kommuniziert werden, per Mail
- Protokolle des KV zu dem Thema veröffentlichen
- Einladung zu KV-Sitzung, wenn zu diesem Thema diskutiert wird
- Veröffentlichung der KV-Sitzungstermine im Übersichtsplan der GD
- GB
- Mail und Aushang – unbedingt
- E-Mail als Info

Weitere Ideen: nicht-kirchliche Angebote

Lose zusammengeschriebene Rückläufe:

- Auf keinen Fall an den HA sparen – weil sonst der Nachwuchs fernbleibt
- Pfarrer von Verwaltungsaufgaben entlassen (da steht tatsächlich „entlassen“!)
- Vorschlag jeden SO (immer gleich) in einer anderen Kirche GD
- Problem ist auch weiter EA zu finden
- Sk ist zu ungünstig zu erreichen
- Alle 3 Büros vor Ort behalten – regionale Ansprechpartner und Organisator fürs Gemeindeleben
- Man könnte als GD auch den Fernsehgottesdienst zeigen
- Persönliche Info über Versammlungen

- Mut zur Veränderung! Nicht über Verzicht nur klagen

- Verwandbare Kirchenräume gestalten Bsp Großkarolinenfeld. Räume öffnen sich für Neues
- Kirche mehr als spiritueller Ort

- Keine Kirchenbänke mehr
- Sehr unterschiedliche Formate von GD machen
- Räume öffnen für andere
- Lieber Seelsorge als GD
- Seelsorge soll eine Kernaufgabe werden
- Pfarrer sollen keine Verwaltungsaufgaben mehr machen
- Kimu ist wesentlich und begeistert Menschen
- Kirche soll sich öffnen in die Gesellschaft

- Das offene Konzept in der VK ist zukunftsweisend: Durch verschiedene Angebote wird das Leben in die Kirche geholt z.B. kommen Menschen zum Familienstützpunkt und erleben „so kann Kirche auch sein!“
- Kirche im eigenen Wohnviertel haben, ist Niedrigschwelligkeit
- So lange man nicht muss, sollte auf wenig verzichtet werden, weil was einmal abgeschafft wurde, ist schwer wieder zum Leben zu bringen. —> Vertrautheit geht verloren!

- Liedtexte/Lieder attraktiv oder nicht?
- Ortsverkehr/Erreichbarkeit der Kirchen ohne Auto nicht möglich
- Attraktive GD – Musik
- Einbeziehen der Gemeinde

- KV muss erreichbar sein
- Erreichbarkeit der Kirchen - ?Kirchenbus?

28.4.26/ zusammengeschrieben von S. Thieg